

II-3909 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1943/J

A N F R A G E

1986-03-05

der Abgeordneten DDr. König
und Kollegen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Förderung der Wasserstoffwirtschaft

Wasserstoff ist aus Wasser mittels Elektrolyse aus in-
ländischem Energieaufkommen (vor allem aus Wasserkraft
in verbrauchsschwachen Zeiten) kostengünstig erzeugbar.
Daher würde durch eine Förderung der Wasserstoffwirtschaft
die inländische Energiebasis verbreitert werden können. Die
Anwendbarkeit des Wasserstoffs, im Verkehrsbereich, im Wärme-
bereich etc., ist umfassend. Trotzdem zeigen die öffentlichen
Stellen in Österreich wenig Interesse an der Förderung dieser
zukunftsweisenden Technologie.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-
minister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

1. Wieviel Mittel haben Sie als Energieminister bisher für die Förderung dieser zukunftsweisenden Technologie bereitgestellt?
2. Wieviel Mittel werden Sie in den kommenden Jahren für die Förderung dieser zukunftsweisenden Technologie bereitstellen?
3. Wieso haben Sie die Wasserstofftechnologie nicht intensiver gefördert?
4. Werden Sie als Eigentümervertreter des Bundes die Elektrizitäts-
wirtschaft dahingehend ermutigen, daß diese von sich aus zur
Förderung der Wasserstofftechnologie Mittel zur Verfügung stellt?